



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum: 12.07.2013

Seite 1

Pressereferat

Terminhinweis
Integrationsminister Schneider
nimmt an Einweihung des Dortmunder Mahnmals
für die Opfer des NSU-Terrors teil

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dienstgebäude und Lieferan-
schrift für die Abteilungen:

am Samstag wird das Dortmunder Mahnmal für die Opfer des NSU-Terrors eingeweiht. Für die Landesregierung wird Integrationsminister **Guntram Schneider** bei der Gedenkfeier ein Grußwort halten und einen Kranz niederlegen. Der Dortmunder Mehmet Kubaşık wurde 2006 in seinem Kiosk in der Nordstadt Opfer der NSU-Terrorzelle. Mit einem Ort der Erinnerung und dem Mahnmal gedenkt die Stadt Dortmund ihres Bürgers und weiterer neun Menschen, die zwischen den Jahren 2000 und 2007 in sieben deutschen Städten von Neonazis ermordet wurden.

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

13. Juli 2013, 16.00 Uhr
Steinstraße / Ecke Quadbeckstraße
(nördlich des Hauptbahnhofs)
Dortmund

An der Veranstaltung nehmen Angehörige von Mehmet Kubaşık teil, außerdem die türkische Generalkonsulin, Şule Özkaya, die Bundesbeauftragte für die NSU-Opfer, Barbara John, Oberbürgermeister Ullrich Sierau und weitere Ehrengäste.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Sie sind herzlich eingeladen, in Wort und Bild von dem Termin zu berichten. Udo Bullerdieck, Leiter der Pressestelle der Stadt Dortmund, freut sich über Ihre Anmeldung und beantwortet gerne Ihre Fragen zur Veranstaltung, Tel. 0231 / 50 2 53 47, E-Mail: udo.bullerdieck-@stadtdo.de

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Godenschweger
– Pressereferat –